

## Kleine Mittheilungen.

Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums. (Fortsetzung des Verzeichnisses in Nr. 11 und 12 der „Carintia“ 1890.) Es übergaben:

a) Für das zoologische Cabinet: Herr Pfarrer J. Keiner in Kappel am Krappfeld 2 türkische Enten und sechszehige Füße eines Hahnes; Herr Peter Vermozer in Friesach die Mißgeburt eines Kalbes; Herr Lehrer Kleinberger eine Spießeite (*Anas acuta* L.); Herr Joh. Schaschl in Buchseiden einen Zaunkönig, eine größere Anzahl Exemplare des Käfers *Thuridium blancharti* Kirsch von Südamerika und eine Käfersammlung von 57 Arten in 40 Gattungen; Herr Professor Keiner eine Amsel, ♀; Herr F. Erlacher in Feldkirchen einen Oberkiefer und den halben Unterkiefer von *Chrysophrys aurata* C. V., Goldbrasse vom Mittelmeer; Herr Oberberggrath Seeland 1 Bohrmuschel im Kreidekalk von Tigale, 1 *Vermetus* und das Gebiß eines *Dentex vulgaris* C. V., Kreischupper, von *Luffinpiccolo*.

b) Für die Mineralien- und geologische Sammlung: Herr Oberbergcommissär Dr. Gattnar in Brüx einen Speerit von Dux in Böhmen; Herr Professor Brunlechner einen Hydroaragonit von Hoboken; Herr Berghauptmann Edler von Kirnbauer in Graz einen geschliffenen gebänderten Aragonit von Eisenerz; Herr Dr. Rich. Canaval 2 Formatstücke Zinkblende vom Freischurfe beim Reidenwirt bei Ponsfeld, 1 Stück Lignit von Feistritz an der Gail und 1 Stück rothen Thon von Föderlach; Herr P. Ritter von Gallenstein, k. k. Realschul-Proffessor in Görz, 20 Mineralien für Schulsammlungen, darunter Amethyst, Muschelmarmor, Zinnober (Korallenerz) und Obsidian.

c) Für die Bibliothek: Herr Dr. Karl Arnold je ein Exemplar seiner Werke: „Repertorium der Chemie und „Kurze Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse und medicinisch-chemischen Analyse“; Herr J. Sabidussi, k. k. Steueramts-Adjunct, das Werk: „Fiscali Ferdinand, Deutschlands Forstkulturpflanzen. 2. Auflage. Mit Atlas in Folio.“

Die medicinische Wissenschaft im Jahre 1836. Als 1836 das Project auftauchte, zwischen Nürnberg und Fürth eine Eisenbahn herzustellen, wurde das königlich-bairische Obermedicinal-Collegium zu einem Gutachten über die eventuellen Folgen der raschen Fahrt für den menschlichen Körper aufgefordert. Diese höchste medicinische Behörde des Königreiches Baiern gab nun ein Gutachten ab, dahin lautend: „dass der Fahrtrieb mit Dampswagen im Interesse der Gesundheit zu unterfragen sei. Die schnelle Bewegung erzeuge unsehlbar eine Gehirnkrankheit bei den Passagieren, welche eine besondere Art des *delirium furiosum* darstelle. Wollten die Fahrenden der Gefahr trotzen, so müsse der Staat wenigstens die Zuschauer schützen. Der bloße Anblick eines rasch dahin fahrenden Dampswagens erzeuge genau dieselbe Hirnkrankheit; es sei daher zu verlangen, dass der Bahnkörper zu beiden Zeiten mit einem dichten, mindestens fünf Fuß hohen Bretterzaune umgeben werde.“

(Gaea, 1891, V., Seite 16.)

## Inhalt.

Das Hagel- und Siroccawetter des 25. August 1890 in Klagenfurt. Von F. Seeland. Seite 65. — Über die Brutpflege bei den Gliederfüßern und Wirbelthieren. Museumsvorträge vom k. k. Gymnasial-Director Dr. Robert Lagel. Seite 69. — Versuch einer ersten Besteigung des Großvenedigers durch Erzherzog Johann und Franz Edler von Kösthorn im August 1828. Seite 83. — Die Steinkohlen-Flora der Kronalpe und ihre Stellung gegen jene der Stangalpe, von Bleiberg, Wäsling und der Wurmalpe bei Kaisersberg nächst Leoben. Von Gustav Adolf Zwanziger. Seite 91. — Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums. Seite 96. — Die medicinische Wissenschaft im Jahre 1836. Seite 96.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Jabornegg zu Gamsenegg und Moderndorf Markus  
Freiherr von

Artikel/Article: [Vermehrung der Sammlungen des naturh.  
Landesmuseum 96](#)